

Freiwillig autofrei

Heute mit
Karin Welte
Therapeutin
Wohnort: Planken
Arbeitsort: Schaan



Warum machen Sie an der Aktionswoche «Freiwillig Autofrei» mit?

Die Teilnahme war eine spontane Entscheidung. Die Aktion war für mich aber auch Anlass dazu, bei meinem Arbeitsalltag die gegebenen Busfahrzeiten mitzubedenken und auszuprobieren. Meine Teilnahme führte aber nicht wesentlich zu veränderten Mobilitätsgewohnheiten, da ich schon vor dieser Aktion auf meinem Arbeitsweg recht häufig in die Pedale getreten bin oder gelegentlich den Bus genommen habe. Schlagendes Argument für die Teilnahme war natürlich die Aussicht, meinen Freund an Weihnachten mit einem E-Bike zu überraschen!

Können Sie sich vorstellen, auch in Zukunft auf Ihr Auto zu verzichten?

Sofern der Aufwand (Grossein-kauf, fehlende Busverbindungen) für die Alternative nicht zu gross wird, kann ich mir einen Autoverzicht bzw. einen reduzierten Auto-gebrauch gut vorstellen.

Was für einen Stellenwert hat das Auto als Verkehrsmittel für Sie?

Das Auto ist für mich in erster Linie ein bequemes Verkehrs- und Transportmittel im Kurzstreckenbereich. Als Statussymbol hat es für mich keine Bedeutung, obwohl es natürlich ein besonderes Vergnügen ist, mit einem Toyota der Garage Banzer AG Triesen zu fahren.

Was für Erwartungen haben Sie an den öffentlichen Verkehr?

Ich erwarte gute Verbindungen und freundliches, aufgestelltes Buspersonal. Und da überzeugt Markus Jehle auf der Hausstrecke Schaan-Planken auf der ganzen Linie!

Wie erleben Sie die autofreie Woche?

Positiv. Es benötigt jedoch etwas mehr Vorüberlegungen und Koordination bezüglich der Termine.

Schlachtpartie im Poststüble

MAUREN: Am kommenden Mittwoch, den 30. Oktober um 12 Uhr findet im Poststüble Mauren ein weiterer Mittagstisch statt. Unsere Köchin Sophie Öhri hat sich für diesmal etwas ganz Besonderes ausgedacht und im Stile einer Schlachtpartie folgendes Menü vorbereitet: Blut- und Leberwurst sowie Ripple, dazu Sauerkraut mit Kartoffeln und zum Dessert gibt es eine Apfelflähe. Dies zum Preis von nur Fr. 15.- inkl. Getränk. Es wird gebeten, sich zu diesem Mittagstisch anzumelden und zwar per Anmelde-Liste im Poststüble-Café oder per Telefon bei der Koordinationsstelle Senioren, Telefon 370 11 40 Frau Andrea Dirschl bis und mit Montag, den 28. Oktober. Wir freuen uns über zahlreiches Kommen und wünschen allen einen guten Appetit. *Koordinationsstelle Jugend und Senioren und Poststüble-Team*



Vaduzer Jungbürger feierten

Dieses Jahr hat der Vaduzer Gemeinderat die Jungbürgerfeier komplett neu konzipiert. Laut Norman Marxer wurden an alle Jungbürgerinnen und Jungbürger Briefe versandt, in denen sie dazu aufgefordert wurden, doch selber Ideen zu bringen, was denn an diesem besonderen Abend unternommen werden könnte. Eine Handvoll Zuschriften seien wieder an den Gemeinderat gelangt. Und so gessen gestern die Jungbürger ein edles Tröpfchen in der Hofkellerei und liessen sich durch das Skimuseum führen. Am Abend hiess es dann aber Winterpulli ausziehen, denn es ging richtig heiss her. Im Jugendzentrum Camäleon wurde zuerst fein gespachtelt und anschliessend getanzt und gefeiert, was das Zeug hielt. Es dauerte wohl bis in die frühen Morgenstunden, bis die 18-jährigen Jungbürgerinnen und Jungbürger wieder den Heimweg antraten. Gefallen hat ihnen das neue Programm bestimmt. *(Bild: Paul Trummer)*

«Liechtenstein als Versicherungsplatz»

Die Assurance Services AG öffnete in Vaduz ihre Pforten

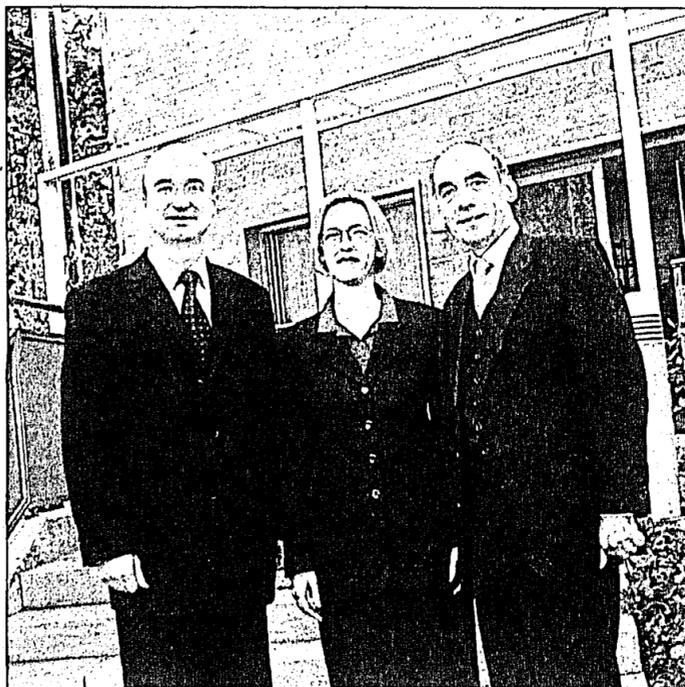
Am vergangenen Donnerstag fand in Vaduz die Eröffnungsfeier der Assurance Services AG statt. Der Firmenname steht für ein Unternehmen, das seine Dienstleistungen Versicherungsgesellschaften zur Verfügung stellt. «Wir sind dazu da, bestimmte Probleme für bestimmte Kunden zu lösen», so die Geschäftsführerin Joanna Giesinger.

Johann J. Wucherer

Die Rede von Verwaltungsratspräsident Werner Meissl begann mit zwei Fragen: «Wer ist das? Und was tun die?» Diese beiden Fragen stellt man sich automatisch, wenn man zum ersten Mal von der Firma hört. Nun, die «Assurance Services AG» ist ein Dienstleistungsunternehmen für Versicherungsgesellschaften. Ein fachlich kompetenter und verlässlicher Partner für die Versicherungswirtschaft zu sein, ist das strategische Ziel des Unternehmens. Verwaltungsratsmitglied Dr. Michael Ritter bezeichnete Werner Meissl als Pionier der liechtensteinischen Versicherungswirtschaft.

Was tun die?

Die Assurance Services AG stellt ihre Dienste in- und ausländischen Versi-



Verwaltungsratsmitglied Dr. Michael Ritter, Geschäftsführerin Joanna Giesinger und Verwaltungsratspräsident Werner Meissl anlässlich der Eröffnungsfeier von «Assurance Services AG» in Vaduz. *(Bild: J. J. Wucherer)*

cherungsgesellschaften zur Verfügung, die Teilbereiche ihres Unternehmens an Dritte übertragen möchten. Das liechtensteinische Aufsichtsrecht hat ausdrücklich diese Möglichkeit vorgesehen. Es ist also möglich, Teilbereiche wie Vertrieb, Bestandsverwaltung, Leistungsbearbeitung und Rechnungswesen anderen Unternehmen zu übertragen. Wichtig ist dabei zu erwähnen, dass die Hauptverwaltung und das Rechnungswesen in Liechtenstein verbleiben müssen. Diese Art von Ausgliederung, modern «Outsourcing» genannt, ist besonders wegen dem liberalen liechtensteinischen Versicherungs-Aufsichtsrecht interessant für Versicherungsgesellschaften. Das Dienstleistungsprogramm der Assurance Services AG umfasst weiters: Gründungsbegleitung bei der Errichtung einer Versicherungsgesellschaft in Liechtenstein; komplette Vertragsverwaltung für individuelle, fondsgebundene Lebensversicherungen; Übernahme der Buchhaltung von Versicherungsgesellschaften nach den liechtensteinischen Normen, Projektmanagement bei der Implementierung von Buchhaltungen nach FL-Kontenplan für Versicherungen und andere Verwaltungssysteme und Unternehmensberatung.

Vorschlag ist abstimmungsreif

Bürgergenossenschaft Triesen: Gemeinderat stimmt Regelungsvorschlag zu

Nach rund vierjähriger Vorbereitungszeit ist in Triesen der Regelungsvorschlag zur Bildung einer Bürgergenossenschaft abstimmungsreif. Der Gemeinderat hat dem erarbeiteten Vorschlag zugestimmt und empfiehlt mehrheitlich den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Genossenschaftsbildung zu befürworten.

83,7% der Stimmberechtigten von Triesen haben 1998 die Einleitung des Regelungsverfahrens zur möglichen Bildung einer Bürgergenossenschaft befürwortet. Vier Jahre später, am Ende einer aufwändigen Vorbereitungszeit und eines konstruktiven Dialogs zwischen dem Regelungsausschuss und den Vertretern der politischen Gemeinde, liegt ein tragfähiger Vorschlag zur Bildung einer Bürgergenossenschaft vor.

Bei nur zwei Gegenstimmen hat der ausgearbeitete Vorschlag eine überwiegende Mehrheit im Gemeinderat gefunden. Damit kann noch dieses Jahr zur Abstimmung über die Bürgergenossenschaft geschritten werden, wobei der Gemeinderat mit Mehrheitsbeschluss den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Bildung der Genos-

senschaft empfiehlt. Wenn sowohl die Bürgerversammlung als auch die Gemeindeversammlung dieser Empfehlung folgen, wird es nach Eschen auch in Triesen eine Bürgergenossenschaft geben.

Der Regelungsausschuss und die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder erachten es als sinnvoll, eine Triesener Bürgergenossenschaft ins Leben zu rufen und damit quasi eine Versuchsphase zu starten. Mit einem «Ja» zur Bürgergenossenschaft bleiben alle Optionen erhalten: Sollte die Praxis zeigen, dass der Schritt nicht richtig war, wird es in der Hand der Mitglieder liegen, die Genossenschaft aufzulösen und die Vermögenswerte mit denjenigen der politischen Gemeinde zu vereinigen. Ein «Nein» zum jetzigen Zeitpunkt würde hingegen einen endgültigen Entscheid bedeuten, der kein Zurück mehr zulässt und mit dem die nicht mehr umkehrbare Aufgabe des über Jahrhunderte weitervererbten und erwirtschafteten Bürgervermögens verbunden wäre.

Die Durchführung eines Informationsabends sowie die anschliessende Abstimmung über die Bürgergenossenschaft sind noch im Verlauf des Jahres 2002 vorgesehen.

ANZEIGE

ENTSPANNUNG ALS TREND



Verstellung der Fussstütze und Rückenlehne durch Körperdruck. Der Cumuly ist mit Akku und Motor erhältlich.

himolla



Hilti Möbel

Raumgestaltungs AG
9494 Schaan - Tel. 00423 232 23 90